

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Bretzenheim
Bürgeramt

Ortsverwaltung Bretzenheim

Eing.: 27. JAN. 2014

16 04

An der Wied 2 | 55128 Mainz

SPD

Datum: 27.01.2014

Vorlage-Nr. 0248 / 2014

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 05. Februar 2014

Verkehrsregelungsoptimierung der Straße „Am Ostergraben“ im Bereich zwischen Einmündung „Jakob-Leischner-Straße“ und Kreuzung „Essenheimer Straße“

- Regelung des Lieferverkehrs Zufahrt Metallverwertung Schrohe Einfahrt „Am Ostergraben“
- Regelung des An- und Zufahrtverkehrs der Straße „Am Heckerpfad“ westlich der Straße „Am Ostergraben“

Im südlichen Teil der Straße „Am Ostergraben“ Richtung „Marienborner Straße“ wird von Anwohnern die aktuelle Verkehrssituation weiterhin als zeitweise unbefriedigend beklagt. Je nach Kundenandrang des Metallhandels bilden sich Staus von Lieferfahrzeugen, die zu Verkehrsbehinderungen, wenn nicht gar zu Verkehrsgefährdungen führen. Hiervon zwar nicht unmittelbar betroffen, aber dennoch im räumlichen Zusammenhang stehend, ist das Problem der Querung von Fußgängern und landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen über die Straße „Am Ostergraben“ auf der Höhe der Kreuzung mit der Straße „Am Heckerpfad“.

Mit dem Baubeginn der Straßenbahntrasse wird sich die Problematik wesentlich verschärfen.

Wir fragen daher die Verwaltung

- Welche Erfahrungen mit der Verkehrsregelung liegen der Verwaltung seit den letzten Ortsbeiratsanfragen (2010 und 2012) vor?
- Trifft es zu, dass eine geplante rückseitige Verkehrsanbindung des Metallverwertungsbetriebs über eine Zufahrt in Höhe der Einmündung Ostergraben in die Jakob Leischner Str. vorerst nicht verwirklicht wird?
- Welche Gründe sprechen gegen eine zeitnahe Verwirklichung der rückseitigen Verkehrsanbindung?
- Wäre ein solcher Anschluss grundsätzlich auch als Zufahrt zur Straße „Am Heckerpfad“ denkbar?
- Welche anderweitigen Lösungsmöglichkeiten sieht die Verwaltung, kurzfristig die zu erwartenden Probleme bei Baubeginn der Straßenbahntrasse zu entschärfen?
- Sind im Ortsteil Bretzenheim Gewerbeflächen vorhanden, die ggf. alternativ zur Nutzung durch die Metallverwertung angeboten werden können?
- Falls eine dauerhafte Lösung nicht denkbar erscheint, wurden auch provisorische Massnahmen für die Dauer der Bauphase geprüft?

Gez. Michael Wiegert